

Markttag am Mittwoch

Das „Showorchester“ der „5. LichtKlangNacht“



„Meister, is' da Strom drin?“, diese Frage aus dem auch schon betagten Song von Jürgen von der Lippe brauchen vier Elektriker ihrem Chef nicht stellen. Wo sie arbeiten muss Strom „drin“ sein. Wenn sie nicht dafür sorgen, dass an allen vorgesehenen „Lichtpunkten“ im IGA Park Strom „drin“ ist, dann wäre die „5. LichtKlangNacht“ am kommenden Freitag und Sonnabend, 2. und 3. September, jeweils ab 19.30 Uhr, eine Veranstaltung, die frei nach dem Jargon der Berliner „zappenduster“ bleibt.

Auf das 110 Hektar umfassende Areal des größten Gartens unseres Bundeslandes laden die Veranstalter erneut zu einem „Markt der Farben“ ein. Mit über 70 Künstlern verschiedener Sparten, mit Musik und Feuerkünstlern, mit Artisten, die für andere Darbietungen

stehen, sowie mit Spielszenen und Sprechtexten, die von Schauspielern des Volkstheaters Rostock und von Kindern präsentiert werden.

Ohne die vier Elektriker vom Elektro-Anschluss Service Rostock (EAS) und ihren langjährigen Chef Wolfgang Kröger würde sich der sprichwörtliche Vorhang gar nicht heben. Alles, was der Regisseur und Produzent der Show, Wolfgang Schmiedt, zum Thema „Ein Sommernachtstraum“ nach William Shakespeare sich ausgedacht und in einem Drehbuch skizziert und geprobt hat, würde zum traditionellen Kulturereignis unserer Stadt im Spätsommer nur ein dunkler Spuk sein, wenn die „Strommänner“ nicht gemeinsam mit dem Lichtdesigner Hennig Ströck aus Berlin in Kontakt und unter Spannung stehen würden.

Rund vier Kilometer Kabel verlegt die kleine aber sturmstarke EAS-Truppe seit dem vergangenen Montag im Garten am Meer. Dazu eine bis zum Redaktionsschluss noch nicht genau auszumachende Länge an Lichtschlangen, Lichtbändern, Lampen, Strahlern, Scheinwerfern und Profilern, wie wir sie von Bühnenszenierungen bei Rockkonzerten kennen. Mehr als 20 Stromverteilerkästen sind ebenso zu installieren, wie einige große Verteilercontainer für den alles erhellenden Energiefluss.

Wenn Künstler und Handwerker aufeinander treffen, um ein Ergebnis für das Publikum abzuliefern, das keiner ohne den anderen erreichen kann, dann kann gelegentlich ein Spannungsfeld ohne Strom einsetzen aber – die Erinnerungen an wunderschöne Bilder und Erlebnisse bei vier „Licht-

KlangNächten“ haben es bewiesen – am Ende zählt im Dienste der Besucher nur das gemeinsam erreichte Resultat. Sind die Wettergewaltigen im Himmel und im NDR-Wetterstudio auf der Insel Hiddensee der „5. LichtKlangNacht“ gewogen, dann wird sich von den rund 20 guten Geistern der Park-Gastronomie niemand über Mangel an Arbeit zu beklagen haben.

Jörg Vogt, Geschäftsführer der IGA Park GmbH, hat mit viel Mut und Durchhaltevermögen diese Veranstaltungsreihe einmal begründet. Was nun im IGA Park über die Bühne und Podien geht, durch Bäume und Büsche huscht, strahlt, leuchtet, blinkt und blitzt ist ein atemberaubend-sinnliches Zusammenspiel von Solisten und kleinen Gruppen in einem sehr großen Showorchester meint **Mudder Haaksch.**